

- Essenz:** Liebliche Kinder, dieser Kreislauf des Schauspiels endet nun. Um in die neue Welt gehen zu können, werdet wie Milch und Honig. Dort leben alle wie Milch und Honig zusammen, während hier alle wie Salzwasser sind.
- Frage:** Welcher Teil des Wissens macht euch Kinder, die ihr das Dritte Auge des Wissens habt, zu Kennern der drei Zeitaspekte?
- Antwort:** Ihr kennt jetzt die Geschichte und Geographie der gesamten Welt, vom Anfang des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters. Ihr habt das Dritte Auge des Wissens. Eine Seele verlässt einen Körper und nimmt den nächsten. Die Sanskars bleiben in der Seele. Der Vater sagt: Kinder, löst euch jetzt von Name und Aussehen. Seht euch selbst als körperlose Seelen.
- Lied:** Hab Geduld, oh Mensch! Deine Tage des Glücks werden kommen.

Om Shanti. Das wird den Kindern in jedem Kreislauf gesagt und ihr wisst dies auch. Es ist euer Herzenswunsch, dass das Goldene Zeitalter bald kommt, so dass ihr von der Welt des Leides befreit werden könnt. Aber das Drama bewegt sich sehr langsam. Der Vater sagt, dass ihr Geduld braucht. Es bleiben nur noch ein paar Tage. Alle Regierungs- und Religionsführer sagen, dass diese Welt sich ändern sollte. Auch der Papst sagt, dass etwas geschehen müsse. Achcha, wie wird es dann Frieden geben? Derzeit sind alle wie Salzwasser. Wir sind dabei, wie Milch und Honig zu werden, während die Menschen auf der anderen Seite Tag für Tag immer mehr wie salziges Wasser werden. Sie werden sich bekämpfen und sich gegenseitig umbringen. Alle Vorbereitungen dafür sind schon getroffen worden. Der Kreislauf des Schauspiels endet jetzt. Die alte Welt ist am Ende und die neue Welt wird gegründet. Die neue Welt wird danach wieder alt und dann wird die alte Welt wieder erneuert. Dies nennt man den Weltkreislauf und er dreht sich ewig. Es ist nicht so, dass die alte Welt erst nach Hunderttausenden von Jahren erneuert wird, nein. Ihr Kinder wisst sehr genau, dass Anbetung und Wissen zwei vollkommen getrennte Angelegenheiten sind. Die Anbetung ist mit Ravan verbunden und das Wissen ist mit Rama verbunden. Ihr versteht dies jetzt. Ihr ruft nach dem Vater und betet: „Oh Läuterer, komme! Komme und gründe eine neue Welt!“ In der neuen Welt gibt es auf jeden Fall Glück. Sowohl junge als auch alte Kinder wissen, dass wir jetzt nach Hause zurückkehren. Dieses Drama endet jetzt. Wir gehen wieder einmal in das Goldene Zeitalter und durchlaufen dann den Kreislauf der 84 Leben. Wir Seelen haben uns selbst erkannt. Wir haben das Dritte Auge des Wissens und das bedeutet, dass wir den Weltkreislauf kennen. Dies wird „Trinetri“ genannt. Ihr habt jetzt das Dritte Auge, während alle anderen Menschen einfach nur ihre physischen Augen haben. Keiner von ihnen hat das Auge des Wissens. Nur wenn sie das Dritte Auge haben, durch das die Seele Wissen erhält, können sie die Kenner der drei Zeitaspekte werden. Es ist die Seele, die einen Körper verlässt und den nächsten annimmt. Die Sanskars sind in der Seele. Seelen sind unvergänglich. Der Vater sagt jetzt: Löst euch von Name und Gestalt. Seht euch als Seelen und nicht als Körper! Ihr wisst auch, dass ihr euch einen halben Kreislauf lang an die Höchste Seele erinnert habt und dass ihr euch häufiger an Ihn erinnert, wenn ihr Leid erfahrt. Es gibt jetzt so viel Leid wie nie zuvor. Könige begannen, sich gegenseitig zu bekämpfen, als einer in das Reich des anderen eindrang. Ihre Einheit ging verloren. Im Goldenen Zeitalter gab es nur ein Königreich. Wir verstehen jetzt die Geschichte und Geographie vom Anfang des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters. Es gab im Goldenen und im Silbernen

Zeitalter nur ein Königreich. Später gibt es viele Königreiche. Seht euch die Christen an! Sie sind alle zerstritten und verfeindet. Dort im Goldenen Zeitalter ist die ganze Welt in den Händen von nur einem Herrscher und das gibt es nur im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Diese unbegrenzte Geschichte und Geographie ist jetzt in eurem Intellekt/Bewusstsein. In anderen Satsangs werdet ihr nichts über Geschichte und Geographie hören. Dort hört ihr nur die Erzählungen aus Ramayana und Mahabharata. Das gibt es hier nicht. Hier wird die Geschichte und Geographie der Welt unterrichtet. Ihr seid euch dessen bewusst, dass der Allerhöchste euer Vater ist. Dem Vater, der all dieses Wissen gesprochen hat, gebührt der Dank. Es gibt den Baum der Seelen und den Baum der Menschheit. Wer wird an der Spitze des Baumes der Menschen gezeigt? Brahma wird „Urgroßvater“ genannt und ihr wisst, dass er der bedeutendste Mensch ist. Jedoch niemand kennt Brahmas Biographie. Ihr seid euch jetzt bewusst, dass der Höchste Vater im höchsten Zuhause wohnt. Ihr kennt auch die Subtile Region.

Ihr Menschen verwandelt euch in Engel. Deshalb wird die Subtile Region gezeigt. Ihr Seelen geht dort hin, aber eure Körper bleiben hier. Wie geht ihr dahin? Man nennt es das „Dritte Auge“ und auch „göttliche Vision“ oder „Trance“. Wenn ihr in Trance geht, seht ihr Brahma, Vishnu und Shankar. Man sagt, dass die Zerstörung durch Shankar geschehe, der sein Drittes Auge öffnet. Niemand kann dadurch irgendetwas verstehen. Ihr wisst, dass die Umwandlung gemäß des Dramas stattfinden muss. Die Menschen werden gegeneinander kämpfen und das Ende der alten Welt tritt ein. Aber was tut Shankar? Sein Name wird, dem Drama gemäß, ganz einfach erwähnt. Erklärt daher, dass es diese Drei gibt: Brahma, Vishnu und Shankar. Brahma steht für die Gründung, Vishnu für die Erhaltung und Shankar für die Zerstörung. Tatsächlich ist dieses Schauspiel vorherbestimmt. Shankar hat keine Rolle. Die Rolle, die Brahma und Vishnu spielen, existiert während des gesamten Kreislaufs. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Brahmas 84 Leben sind komplett und die 84 Leben von Vishnu sind es ebenfalls. Shankar ist jenseits von Geburt und Tod. Aus diesem Grund haben sie Shiva mit Shankar kombiniert. Tatsächlich spielt Shiva die wichtigste Rolle. Er lehrt euch. Gott ist wissensvoll. Wie würde Er uns das Wissen des Weltkreislaufs geben, wenn Er Seine Aufgabe durch Inspiration ausführen würde? Darum sagt der Vater: Kinder, es kann keine Rede von Inspiration sein. Er ist hierher auf die Erde gekommen und Er sagt: Kinder, Ich habe das Wissen über den Weltkreislauf. Ich habe diese Rolle erhalten und Ich muss sie spielen. Ich werde „Ozean des Wissens“, genannt. Nur wenn Ich Mein Wissen weitergebe, begreift ihr, um was es geht. Wie könnt ihr die Bedeutung des Gyans erkennen, wenn ihr nicht studiert? Früher habt auch ihr gesagt, dass Gott die Menschen inspiriere, dass Er alles wisse und dass Er all die Verfehlungen sehe, die begangen werden. Baba sagt: Das ist nicht Meine Aufgabe. Welche Handlungen ihr auch immer ausführt, ihr werdet dafür die entsprechende Rückgabe erfahren. Ich bestrafe niemanden. Weder sehe ich irgendjemanden, noch bestrafe ich durch Inspiration. Würde ich irgendetwas durch Inspiration tun, dann wäre Ich verantwortlich. Würde Ich jemandem sagen, er solle einen anderen Menschen töten, dann würde ich dafür verantwortlich gemacht werden. Derjenige, der eine andere Person anstiftet, wird auch bestraft. Der Vater sagt: Kinder, Ich schenke euch Glück. Ihr lobt Mich und ihr singt: „Baba, komme und entferne unser Leid.“ Ich füge euch kein Leid zu. Kinder, ihr sitzt jetzt persönlich vor Mir, eurem Vater. Seid deshalb sehr glücklich! Ihr bekommt hier das direkte Gefühl, dass Baba uns lehrt. Dies nennt man ein „Treffen“, eine „Mela“. Ihr besucht das Center, aber das würdet ihr es nicht als „Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele“ bezeichnen. Ihr Kinder wisst, dass das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele hier in Madhuban stattfindet und es ereignet sich jetzt. Der Vater ist inmitten Seiner Kinder. Die Seelen sind hier auf der Erde und sie sind es, die sich an den Vater erinnern und Ihn bitten, zu kommen. Dies ist das beste Treffen. Der Vater kommt und befreit alle Seelen aus Ravans Königreich. Das ist doch dann ein gutes

Treffen, oder? Es ist ein Treffen, durch das Menschen ein göttliches Bewusstsein erlangen. Bei den anderen Melas werden die Menschen nur schmutzig. Sie erhalten dort nichts, sondern verschwenden nur ihr Geld. Das nennt man „Mayas gottloses Treffen“, aber dies hier ist ein Treffen mit Gott. Da ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Früher habt ihr die üblichen Melas besucht, aber jetzt erfahrt ihr Gottes Mela. Nur ihr wisst, dass Baba gekommen ist. Wüssten es alle, so wäre die Menschenmenge hier unaussprechlich groß. Wie soll Baba so viele Gebäude errichten, damit die Menschen darin wohnen können? Man erinnert sich daran, dass die Menschen am Ende das Lied gesungen haben: „Oh, Gott! Dein Spiel ist wunderbar!“ Welches Spiel? Das Spiel der Transformation der Welt. Das ist das größte und wunderbarste Spiel. Bevor die alte Welt zerstört wird, muss die neue Welt gegründet werden. Sprecht deshalb, wenn ihr jemandem erklärt, immer zuallererst von der Gründung, dann von der Umwandlung und dann von der Erhaltung. Wenn die Etablierung abgeschlossen ist, wird die Umwandlung beginnen und dann wird die Erhaltung stattfinden. Ihr Kinder habt also das Glück, dass ihr die Brahmanen seid, die Dreher des Rades der Selbsterkenntnis sind. Ihr werdet Herrscher des Erdballs. Niemand weiß, was mit dem Königreich der Gottheiten geschah. Alle Namen und Spuren sind verschwunden. Anstatt sich selbst „Gottheiten“ zu nennen, nennen sie sich „Hindus“. Jene, die in Hindustan leben, werden „Hindus“ genannt. Lakshmi und Narayan würden niemals so genannt werden. Sie sind Gottheiten. Ihr seid also dem Drama gemäß zu dieser Mela gekommen. Es ist im Schauspiel so festgelegt. Allmählich wird die Ausdehnung stattfinden. Die Rolle, die ihr jetzt spielt, werdet ihr auch im nächsten Kreislauf spielen. Dieser Kreislauf dreht sich immer. Ihr habt in Ravans Königreich gottlose Unterstützung erhalten. Nun seid ihr Gottes Kinder. Später werdet ihr die Kinder der Gottheiten und dann die Kinder der Krieger sein. Dann geht ihr auf dem unreinen Familienweg und danach wieder auf dem reinen Familienweg. Gottheiten sind auch Menschen, aber sie besitzen göttliche Tugenden. Sie wurden mit vielen Armen dargestellt. Niemand kann euch sagen, wer Vishnu ist. Sie beten Maha-Lakshmi an. Die Leute bitten niemals Jagadamba um Wohlstand. Wenn sie Geld haben, sagen sie, dass sie es für ihre Anbetung Lakshmis erhalten hätten, dass diese deshalb ihr Schatzhaus gefüllt habe. Hier bekommt ihr durch Jagadamba alles vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, Shiva. Er ist der Spender. Kinder, ihr könnt euch sogar glücklicher schätzen als BapDada. Seht nur, wie viele Melas für Jagadamba abgehalten werden! Es werden nicht so viele für Brahma abgehalten. Brahma wurde nur an einen Platz gesetzt. Es gibt einen riesigen Tempel für Brahma in der Nähe von Ajmer. Für die weiblichen Gottheiten gibt es viele Tempel wegen all des Lobs für die Dinge, die ihr jetzt macht. Weil ihr Bharat dient, werdet ihr häufiger/ intensiver angebetet. Baba sagt: Ihr könnt euch glücklich schätzen. Jagadamba wird niemals als „allgegenwärtig“ bezeichnet. Ihr werdet verehrt. Brahma, Vishnu und Shankar werden ebenfalls niemals mit der Allgegenwärtigkeit in Verbindung gebracht, aber über Mich wird gesagt, dass Ich in jedem Partikel sei! Ihr beleidigt Mich so sehr! Ich jedoch vermehre euer Lob! Es wird gesagt: „Sieg für die Mutter Bharat.“ Ihr, und nicht das Land, seid die Mütter Bharats. Im Goldenen Zeitalter wird die Erde, die jetzt tamopradhan ist, satopradhan sein. Deshalb wird gesagt, dass die Gottheiten niemals ihren Fuß in diese unreine Welt setzen. Sie kommen, wenn das Land wieder satopradhan ist. Werdet jetzt satopradhan! Wenn ihr weiterhin Shrimat befolgt und euch an den Vater erinnert, beansprucht ihr einen hohen Status. Habt dieses Interesse. Wenn ihr euch an Baba erinnert, werden eure negativen Neigungen gelöscht. Ihr werdet weiterhin Shrimat erhalten. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr, die Seelen, rein sein und auch reine Körper erhalten. Wenn man in Gold eine Legierung hineinmischt, dann wird der daraus hergestellte Schmuck ebenso entwertet. Auf die gleiche Weise sind die Körper fehlerhaft, wenn die Seelen fehlerhaft sind. Der Wert des Goldes wird geringer, wenn eine Legierung hineingemischt wird. Ihr seid jetzt wertlos, wohingegen ihr früher wie 24-karätiges Gold wart, Meister der Welt. Jetzt wird gesagt, ihr wäret nur neunkarätig. Der Vater

führt diese Herz-zu-Herz-Unterhaltung mit euch Kindern. Er sitzt hier und unterhält euch Kinder. Indem ihr Ihm einfach nur zuhört, verwandelt ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Im Satyug wird es Paläste geben, die mit Diamanten und Juwelen geschmückt sind. Welch eine himmlische Welt! In Trance trinkt ihr dort sogar Mangosaft und kommt dann hierher zurück. Dort sind die Früchte sehr groß. Hier werdet ihr so etwas nicht finden. In der Subtilen Region gibt es auch nichts, aber ihr werdet bald auf praktische Weise in das Paradies gehen. Dies ist das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele. Durch dieses Treffen werdet ihr sauber und strahlend. Kinder, wenn ihr hierher nach Madhuban kommt, dann seid ihr frei, und ihr müsst euch keine Gedanken um euer Zuhause und eure Kinder machen. Während ihr hier seid, habt ihr daher eine sehr gute Chance, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Dort erinnert ihr euch an euren Haushalt usw. Hier gibt es nichts, woran man sich erinnert. Ihr könnt früh am Morgen um 2.00 Uhr aufwachen und hier sitzen. Ihr braucht nicht nachts zum Center zu gehen. Hier ist alles sehr leicht. Ihr könnt kommen und in Erinnerung an Baba sitzen. Erinnert euch an sonst niemanden. Ihr bekommt hier auch Hilfe. Geht früh schlafen und wacht früh auf. Kommt und sitzt hier von 3.00 bis 5.00 Uhr. Baba wird kommen und ihr Kinder werdet sehr glücklich sein. Baba ist derjenige, der Yoga lehrt. Brahma studiert ebenfalls und deshalb werden beide, Bap und Dada, hier sein. Dann werdet ihr den Unterschied zwischen Madhuban und eurem Wohnort wahrnehmen. Ihr braucht euch hier an nichts anderes zu erinnern. Darin liegt viel Wohltat. Baba sagt, dass dies sehr gut für euch sei. Wir werden jetzt sehen, ob ihr aufwachen könnt. Manche von euch haben die Gewohnheit, früh am Morgen aufzuwachen. Ihr habt den fünf Lastern entsagt und seid in Bezug auf die gesamte alte Welt losgelöst. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Das wundervolle Werk der Welttransformation findet nun statt. Transformiert euch darum selbst. Lebt zusammen wie Milch und Honig.

2. Wacht früh am Morgen auf und sitzt in Erinnerung an den Einen Vater. Erinnert euch in der Zeit an niemanden sonst. Seid in Bezug auf diese alte Welt vollkommen losgelöst und entsagt den fünf Lastern.

Segen: Werdet siegreich durch Vertrauen im Intellekt und erfahrt die Unterstützung des Vaters in jedem Moment, anstatt euch von irgendetwas zu entfernen.

Seelen, die den Segen erhalten haben, siegreich zu sein, machen die Erfahrung, in jedem Moment unterstützt zu werden. Sie haben nicht den geringsten Gedanken im Geist, ohne Unterstützung oder einsam zu sein. Sie sind niemals traurig und haben auch keine zeitlich begrenzte Loslösung (disinterest). Sie entfernen sich niemals von irgendeiner Aufgabe, einem Problem oder einer Person, sondern führen jede Aufgabe durch und treten allem entgegen; sie sind kooperativ und bewahren sich eine Einstellung unbegrenzter Loslösung.

Slogan: Bleibt in der Gesellschaft des Vaters und macht Ihn zu eurem Gefährten.

***** O M S H A N T I *****